

## Sammlung für Brasov

e | Am Donnerstag, 26. Mai, 17.00 bis 20.00 Uhr und Samstag, 28. Mai, 10.00 bis 15.00 Uhr sammelte die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Davos Dorf/Laret Kleider und anderes für die Partnergemeinde in Brasov/Kronstadt, Rumänien. Sammelstandort ist wie immer an der Talstrasse 63, Davos Dorf, in der Garage des Baugeschäftes Hoffmann. Erwünscht sind, Winter- und Sommerkleider, Kinderkleider, Plüschtiere, Kinderspielzeug in gutem Zustand. Es werden auch gerne Schuhe und Hausschuhe in gutem Zustand, Frotteewäsche, Bettwäsche und Wolldecken entgegengenommen. Velos revidiert und fahrtüchtig (keine Rennvelos). Ski (max. 170 cm), Skischuhe und Snowboards in gutem Zustand (Eingangskontrolle). Wichtig: Bitte alles in sauberem und ordentlichem Zustand bringen. Nicht annehmen können wir: grosse Plastik-Kinderspielzeuge, Duvets, Langlaufski und Langlaufschuhe. Bei Fragen stehen zur Verfügung: Elsy und Ernst Schedler (081 415 26 64), Silvia und Edgar Petri (081 416 44 00), Christian Pfeiffer (081 416 28 35).

## Emmi Renner wird 85

ap | An der Dischmastrasse 14 in Davos Dorf darf morgen Mittwoch, 25. Mai, Emmi Renner-Scardanzan ihren 85. Geburtstag feiern. Der Jubilarin, die während Jahrzehnten mit ihrer Mutter und später mit ihrem Gatten das Restaurant «Gemsli» betrieb, geht es gesundheitlich gut. Sie besorgt alltäglich ihre gewohnten Arbeiten sowie Botengänge und interessiert sich noch rege für das allgemeine Geschehen in der gar schnell verlaufenden Zeit.

Alle Angehörigen, Freunde, Bekannten und Nachbarn gratulieren zum 85. Geburtstag und wünschen weiterhin einen gesunden und gesegneten Lebensabend.

## Ferienwoche St. Gilgen am Wolfgangsee

e | Das Alterszentrum Guggerbach und Kompetenzzentrum Generation 65+ organisiert für seine Bewohner und Gäste (Generation 65+) eine Ferienwoche mit schönem Wochenprogramm in St. Gilgen am Wolfgangsee.

Samstag, 3., bis Samstag, 10. September, im Hotel «Hollweger», St. Gilgen. Wer kommt auch noch mit? Es hat noch einige wenige freie Plätze. Anmeldeschluss spätestens 31. Mai beziehungsweise nach Eingang der Anmeldungen.

Prospekt und weitere Auskünfte erhalten Sie am «Guggerbach»-Empfang oder per Tel. 081 415 25 25, E-Mail: info@guggerbach.ch

# Leidenschaft mit Silber belohnt

Das noch nicht neun Jahre alte Davoser Klaviertalent Stefan Man hat am Final des Schweizer Jugendmusikwettbewerbs in Basel als jüngster Teilnehmer seiner Alterskategorie den zweiten Preis erspielt. Möglich wurde der Erfolg durch Mans Leidenschaft sowie das Fachwissen von «Musik-Mama» Natascha Konovalova.

Pascal Spalinger

Eigentlich ist Stefan Man ein Kind wie jedes andere auch. Der Achtjährige treibt in seiner Freizeit gerne Sport (Ski, Taekwondo) und bezeichnet sich selber nicht unbedingt als begeisterten Schüler. Vor gut einem Jahr begann er, in der Musikschule Davos bei Natascha Konovalova Stunden zu nehmen. Das Klavierspielen ist mittlerweile zu Stefans Leidenschaft geworden. Er übt täglich 45 Minuten und am Sonntag auch schon mal bis zu vier Stunden. Am liebsten würde er den Klavierunterricht täglich besuchen. Derzeit ist dies zweimal pro Woche der Fall. Das Talent des Zweitklässlers blieb nicht verborgen. Bald schaffte er den Sprung in Konovalovas Talentklasse und durfte diesmal erstmals an der regionalen Ausscheidung des Jugendmusik-Wettbewerbs mitmachen. Dass er diese gleich gewann und sich damit für den Final in Basel qualifizierte, überraschte alle.

### Klavier und Pizza

Der Erfolg in Eschen (FL) weckte den Ehrgeiz von Stefan Man. Es folgte eine intensive Vorbereitung auf den Final. Natascha Konovalova versuchte, ihre grosse Erfahrung an Stefan weiterzugeben. Es sei nicht in erster Linie ihr Ziel gewesen, den ersten Preis



Stefan Man intoniert ein Stück, begutachtet von «Musik-Mama» Natascha Konovalova.

ps

zu gewinnen, sondern ihrem Schützling mitzugeben, die Herausforderung mit Spass und Freude anzugehen. Deshalb habe sie Stefan auch ein wenig verwöhnt, indem sie ihn zum Pizaessen einlud. Man sei am Vortag des Finals nach Basel gefahren und habe gleich die Hochschule aufgesucht, um sich mit der Atmosphäre vertraut zu machen. Kaum hatte Stefan ein paar Töne auf dem «Wettkampfklavier» gespielt, standen auch schon die Verantwortlichen im Raum – trainieren verboten! Das Finale war dann vor allem Nervensache. 20 Minuten standen zum Einspielen zur Verfügung, danach ging es ans Eingemachte: Fünf Stücke waren der gestrengen Jury vorzuspielen. Stefan Man

war mit seiner Darbietung anfänglich nach eigenen Aussagen nicht ganz zufrieden, da ihm während seinem Einsatz die Nerven hin und wieder einen kleinen Streich spielten. Umso grösser war der Stolz, als er schlussendlich den zweiten Preis seiner Alterskategorie abholen durfte.

### Davos als perfekter Ort

Begeistert vom Abschneiden ihres Schützlings war auch Natascha Konovalova – von Stefan Man liebevoll als «Musik-Mama» betitelt. Die Leistung sei insofern hoch einzuschätzen, als die meisten Finalisten seiner Altersklasse älter seien und bereits vier bis fünf Jahre Klavier spielen würden. Für sie war der Besuch des Fi-

nals in Basel «wie eine Weiterbildung», wie sie auf Anfrage erklärt. Sie habe mit zahlreichen Eltern und Schülern gesprochen und dabei erfahren, wie in anderen Teilen der Schweiz unterrichtet werde. Konovalova wünscht sich eine stärkere Zusammenarbeit der Musikschulen. An ihren Grundsätzen – man muss Musik verstehen, um darin Gefühle ausdrücken zu können – muss sie aber weiterhin nichts ändern. Und sie ist überzeugt, dass Davos der ideale Ort ist, um Musik zu lernen: «Wo anders als in der unberührten Natur kann man seinen Gefühlen freien Lauf lassen?» Zudem sei es in Davos immer lustig, doppelt Stefan Man nach. Ideale Voraussetzungen also für weitere Erfolge.

## PUBLIREPORTAGE

TCM DAVOS, Obere Strasse 9, 7270 Davos Platz, Telefon 081 413 45 14  
www.tcm-davos.ch / info@tcm-davos.ch  
Dr. Yuxiang Zhao und Manuel Defuns

康仁堂

TCM Davos GmbH

Chinesische Medizin  
im Höhenkurort Davos

# Schmerzbehandlung mit Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM)

Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen, häufig einhergehend mit Kopfschmerzen – gehören in der Schweiz zu den häufigsten Schmerzkrankheiten. Der Nacken ist eine Schlüsselstelle im Körper. Er reagiert unwillkürlich auf Spannungs- und Stresszustände und versteift sich. Anders als in der westlichen Medizin betrachtet der TCM-Arzt diese Gelenke nicht unbedingt als Quelle des Schmerzes, sondern sucht nach der Ursache.

Den jeweiligen Therapieformen geht die Diagnose nach TCM voraus. Der Arzt betrachtet die Zunge, ertastet den Puls, befragt den Patienten zur Vorgeschichte, zur familiären Situation usw. Der chinesische Arzt kennt 32 Arten, den Puls zu beschreiben. Je nach Stelle des Ertastens erfasst er den Zustand von Milz, Magen, Leber, Herz, Lunge und Niere. Ein gestörter Energiefluss im Nieren- und Blasenmeridian



z.B. führt zur «Unterernährung» der Rückenmuskulatur und der Knochen.

Der chinesische Arzt unterscheidet bei der Diagnose zwischen akuten und chronischen Beschwerden. Akute Schmerzen werden mit Akupunktur und Tui-Na-Massage behandelt. Tui-Na-Massage ist eine Kombination von Massage mit speziellen Handtechniken und Physiotherapie. Zur lokalen akuten Schmerzbekämpfung wird auch Lasertherapie angewendet. Diese ist bei Sportlern beliebt und empfiehlt sich bei Kindern. Bestehen die Schmerzen schon länger, verordnet der TCM-Spezialist zusätzlich eine Kräutherapie nach einer auf den Patienten genau abgestimmten Kräuterrezeptur.

Durch eine frühzeitige Behandlung setzt der Heilungserfolg schneller ein.

TCM empfiehlt sich ausserdem bei Asthma, Allergien, Depression, Hautproblemen, Gürtel-

rose, Infektionskrankheiten, Erkältung, Magen-Darm-Beschwerden, Frauenleiden, Sexual- und Fertilitätsstörungen, Geburtsvorbereitung, Krebs im schmerzfreien Stadium, Migräne, Suchtentwöhnung, Tinnitus, Lähmung nach Schlaganfall, Facialis Parese. Kinder sprechen auf TCM besonders gut an.

Bei genau definierten Krankheiten kann die Traditionelle Chinesische Medizin problemlos auch in Kombination mit der westlichen Schulmedizin angewendet werden. Unser TCM pflegt eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Ärzten der Region.

TCM-Therapien können bei den Krankenkassen über die Zusatzversicherung für Komplementärmedizin abgerechnet werden.

Unser Arzt Dr. Yuxiang Zhao und Therapeut Manuel Defuns beraten Sie jederzeit gerne.